

Kunstley 27. März.

66

Gnädigster Herr Herr,

Vielen Dank für die Kunstley.
 Sie bin sehr ungenügend von
 „Kunst“ zu lesen. — Gestern
 kam mir ein Brief von Jeda
 in dem sie meldet, daß sie
was sehr wichtig am 26 von
 Rom abreisen werde, jedoch
 bemerkt, sie wolle noch
 auf Auskunft geben. — Am
 Dr. Chrobak besuchte mich

gehorchen und anzusehen wie
Mensch, was in ihnen unendlich
mischbar will. Sie hat ihn
gefragt, daß sie nun Lust
habe, zu manchem ihren
Mistaken mehr, in ihrem
zu sein nicht nicht
glauben, aber der jüdischen
Lebensweise wegen nicht.
Man muß es aber ab
nehmen, - sie selbst spricht



zu können hasten Aufschluß
kann zu können,

Auf Vornachmittag also! Ich
wäre früher als das Aussehen
kommen, weil ich heute mit
Horn zu befragen würde.

Der Junge
ist hier.

Betty,



